

Fahr'n wir los!

Fahr'n wir los!

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Fahr'n wir los auf eine Reise voller Lieder –
Fahr'n wir los, fahr'n wir los!
Fahr'n wir los und ich zeig dir immer wieder –
Zebrastreifen, Ampel und noch mehr,
denn wenn du die gut kennst,
kommst du sicher durch den Verkehr.
Fahr'n wir los!

Auf den Straßen sausen hin und her,
die Autos blitzschnelle – durch den Verkehr.
Wie kommt man da zu Fuß als kleines Kind auf den Straßen
klar?

Die Autos schnell, schnell wie der Wind ...
Doch auf den Straßen gibt es, damit es dort nicht kracht
- Regeln, Zeichen, Schilder – die sind dafür gemacht,
dass jeder an sein Ziel kommt, durch den Verkehr
und die Regeln lernt man ganz schnell – das ist gar nicht schwer!

Sitzt du auch in einem Auto drin
Und du willst mit deiner Mama irgendwo hin?
Ganz klar, du bist dann angeschnallt –
Für den Fall, dass es mal knallt, bist du angeschnallt.
Endlich seid ihr da – jetzt aber nix wie raus.
Such dir die ruhigste Seite zum Aussteigen aus!
Denn auf der Straßenseite, wo viele Autos sind,
ist es zu gefährlich für ein kleines Kind.



Sicher über alle Straßen

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Sicher über alle Straßen
Als Baby ist man ja im Buggy,
Mama schiebt dich durch das Land.
Sobald man, ist doch klar, geht man an Mamas oder Papas
Hand.
Dann geht's los: Du wirst groß, jetzt soll's sein: Durch den
Verkehr allein!

Refrain:

Sicher über alle Straßen, sicher durch den Verkehr,



Sicher über alle Straßen, kann man lernen, ist nicht schwierig, ist nicht schwer!

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad,
diese Welt ist neu für dich.
So viele Zeichen, Lichter und Geräusche,
was bedeuten die für dich?
Jetzt geht's los, du bist groß. Jetzt soll's sein: Durch den Verkehr allein!

Refrain:

Sicher über alle Straßen, ...

Immer auf dem Fußweg geh'n, niemals auf der Fahrbahn steh'n,
am Zebrastreifen Zeichen geben, denn dann halten die Autos an.
Gucken, bevor man rüber geht, ob wirklich jedes Auto steht.


Refrain 2x:

Sicher über alle Straßen, ...

Rechts?! – Links?!

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Wenn einer mal wohin will, dann sagt man ihm, wie's geht.
Damit er dann dahin kommt, erklärt man ihm den Weg.
Doch wenn er die beiden Zauberwörter Rechts und Links
nicht kennt,
dann ist schon ziemlich klar, dass er sich total verrennt.

Rechts? Links? – Was ist'n das für'n Dings –
Also hier lang oder da lang oder wo lang oder was!?
Rechts? Links? – Das macht doch keinen Spaß –
Ist das nun hier lang oder da lang oder wie lang oder
lirum oder larum oder was....?!


Wenn einer auf der Straße fährt, so ist's in unser'm Land,
dann fährt er auf der rechten Seite, sonst fährt er verkehrt.
Das wär' ja 'n Riesen-Kuddel-Muddel, wenn's nicht jeder macht –
Dann wär' ein Auto in das andr'e Auto reingekracht.

Dein Herz schlägt immer links – probier es einfach aus!
Leg deine Hand doch mal darauf, so findest du es raus.
Dann weißt du immer ganz genau: Ah, hier ist links, ach ja,
und gegenüber ist dann rechts, das ist doch sonnenklar!

Und einen Trick hab' ich noch ...:
Kennst du den Buchstaben „L“ wie links?
Wenn nicht, lass ihn dir zeigen.

Wenn du den Buchstaben mit abgespreiztem Daumen und Zeigefinger machen willst, geht das nur mit der linken Hand.
So kann man sich das auch gut merken.

Schnall mich an!

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Es ist doch immer das gleiche, wir haben verschlafen, alles flitzt
Durch das Haus, durch die Etagen, bis jeder endlich im Auto sitzt.
In 5 Minuten fängt der Kindergarten an!
Ich sage: „Mama, schnall mich an, weil ich das noch nicht alleine kann!“
Ich sage: „Mama, schnall mich an, weil ich sonst nicht mitfahr'n kann!“
Ich bin doch nicht lebensmüde!“



Ein andermal hetzt Papa mich, Fußballtraining geht gleich los.
Ab in's Auto, schnell dahin. Einen Moment, da fehlt doch was:
Ich sage: „Papa, schnall mich an, weil ich das noch nicht alleine kann!“
Ich sage: „Papa, schnall mich an, weil ich sonst nicht mitfahr'n kann!“
So, angeschnallt! (Diese Erwachsenen!) Jetzt kann die Fahrt losgehen!
„Mama, Mamama, schnall mich an!“
„Papa, Papapa, schnall mich an!“
„Mama, Mamama, schnall mich an!“

Ohne Gurt, viel zu gefährlich, und setzt ihr euch in's Auto rein,
erst mal anschnall'n, ist doch klar, soviel Zeit muss immer sein.
Aber versuch' das mal, den Erwachsenen zu erklären...
Also Leute, schnallt mich an, weil ich das noch nicht alleine kann,
Leute, schnallt mich an, weil ich sonst nicht mitfahren kann,
und ich will doch auch mit!

Helm auf!

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Helm auf, Helm auf, ich setz' meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.
Helm auf, Helm auf, ich setz' meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.

Mein Fahrrad ist so toll, schnell wie ein Blitz, schnell wie ein Blitz.
Ich freu mich jeden Tag, wenn ich auf meinem Fahrrad sitz'.
Hab Wochenlang geübt, damit ich sicher bin.
Jetzt fall' ich nur noch ab und zu mit meinem Fahrrad hin.

Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.
Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.

Wie funktioniert die Bremse? Wie geht das mit dem Licht?
Wer noch nie gefahren ist, der weiß das eben nicht.
Bevor sie endlich losgeht, die erste Fahrradfahrt,
denkt an euren Fahrradhelm, geht nie ohne an den Start!

Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.
Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.
(Auch wir Ritter wussten damals schon total Bescheid:
Ohne Helm läuft gar nichts! Tut mir echt Leid!
Mein Kopf, der ist mir wichtig, haut ihn nicht entzwei!
Mit Helm ist er geschützt bei jeder Klopperei!)

Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.
Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.
Helm auf, Helm auf, ich setz meinen Helm auf,
Ich setz' meinen Helm auf, wenn ich Fahrrad fahr'.



Ich kann man jetzt Rad fahren

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Ich will ja nicht gemein sein, doch ich schau so gern` zu,
wenn die and`ren Kinder laufen – was du was ich jetzt tue?
Ich kann sie alle überholen, bin jetzt schneller als der Blitz,
weil ich auf meinem neuen Super-Fahrrad sitz ...

Ich kann man jetzt Rad fahr`n –
ohne Stützräder, ja!
Ich kann man jetzt Rad fahr`n –
Es ist wirklich wahr.

Mit einem klingelingeling von meinem Klingel-Dingel-Ding
fahr` ich stolz dahin, weil ich jetzt Radfahrer bin.

Ohne Helm da läuft gar nichts, den setz` ich als erstes auf,
bevor ich dann zu meinem neuen Fahrrad lauf`.
Geht die Klingel auch und das Licht? Ohne die fahr` ich nicht!
Ist es sicher, dass auch alles geht, bevor ihr mich von hinten seht.

Auf der Straße fahr` ich nicht, wo der Verkehr längsschiebt,
weil es meistens für uns Radfahrer einen Radweg gibt.
Ich halt` an jeder Straße an, ich noch mehr gucken muss.
Ich bin schneller als ihr alle – ich geh` ja nicht zu Fuß.



Das Ampellied

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Vergessen wir vor allem die Ampeln nicht!
Sie zeigen rotes, zeigen gelbes, sie zeigen grünes Licht.
Jaja, vergesst uns Ampeln nicht! Wir sind nämlich echt
wichtig!

Rot wie die Tomaten, rot wie Früchtetee,
Rot wie ein Radieschen, rot wie Himbeergelee,
Rot wie eine Schnupfennase, wenn wir rot seh`n,
Rot wie rote Rosen,
ja, dann bleiben wir steh`n.
Gelb wie Sonnenblumen, gelb wie `ne Zitrone,
Gelb wie ein Kanarienvogel und ,ne Honigmelone,
Gelb wie ein Schweizer Käse, gelbes Loch an Loch,
so gelb ist auch die Ampel
und das heißt: Warte noch!



Grün wie eine Wiese, da gibt's grünen Klee,
grün wie Stiel und Blätter von den Blumen, die ich seh'.
Grün wie ein Salatblatt, grün wie Tannengrün, wie Moos.
Grün zeigt auch die Ampel
und das bedeutet: Los!

Hehe, wir Ampeln haben's echt drauf, klar? Und so schön bunt sind wir auch!

Rot wie rote Wangen vom ganz, ganz, ganz schnell rennen.
Rot wie rote Grütze, die sollte jeder kennen.
Rot wie heiße Himbeeren auf Vanilleeis so kalt.
So rot ist auch das Ampellicht
Und das bedeutet: Halt!

Gelb wie 'ne Pampelmuse, gelb wie meine Socken,
Gelb wie die Sonnenstrahlen, gelb wie Osterglocken.
Gelb wie 'ne Banane ist das Ampellicht,
Gelb wie heißer Wüstensand,
Bei gelb gehen wir noch nicht.

Grün wie ein Krokodil, grün wie der Spinat,
Grün wie die kleine Raupe in meinem Blattsalat,
Grün wie Petersilie und Waldmeisterbrause.
Bei grün erlaubt die Ampel mir, dass ich über die Straße sause,
Naja, vielleicht sollte ich lieber gehen!

Ich kann das

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Ich komm jetzt zur Schule,
Ja, jetzt geht es los.
Meinen Vorderzahn hat die Zahnfee,
Jetzt bin ich groß!
Doch der Weg zur Schule durch den Verkehr,
Da bin ich ganz ehrlich, der ist gar nicht mal so ohne,
Nein, der ist ziemlich gefährlich,

Aber ich kann das, ich kann das schon.
Ja, ich kann das, ich kann das schon,
Ja, ich bin groß genug, ihr werdet es seh'n:
Ich kann ganz allein zur Schule geh'n!

Man muss schon ganz gut gucken,
Ob da so ein Auto fährt.



Einfach auf die Straße rennen, das wäre verkehrt.
Wo ist die nächste Ampel?
Mann, ist das noch weit!
Aber der Weg, der lohnt sich trotzdem,
Ich nehm' mir einfach Zeit,
Denn ich kann das, ich kann das schon.
Ja, ich kann das, ich kann das schon,
Ja, ich bin groß genug, ihr werdet es seh'n:
Ich kann ganz allein zur Schule geh'n!

Ich kenn sogar schon Buchstaben
und auch Rechnen ist doch nicht schwer, oder?
Und ab heut geh' ich allein durch den Straßenverkehr
Ich geh' allein zur Schule, ich kenn mich hier aus,
Eines ist wohl klar:
Ich geh' auch ganz allein nach Haus!
Denn ich kann das, ich kann das schon.
Ja, ich kann das, ich kann das schon,

Aber von selbst kommt das nicht, das kann ich euch sagen.
Lernt man die Regeln, dann kann man es wagen.
Alleine da draußen, wo die Autos sind,
Da kann man das lernen, jedes Kind.
Aber üben musst du's erst, das ist wichtig,
Dann macht man nichts falsch, dann macht es richtig
Bleib am Straßenrand, guck erst mal links und auch rechts
Und wenn der Ball rüber rollt, dann hast du halt Pech,
Dann geht die Mama eben los und kauft dir 'nen neuen Ball,
Das ist immer noch besser als'n Verkehrsunfall,
Aber was red' ich, eins ist doch klar:
Du kannst das ja, du kannst das ja!

Hup, hup!

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Hup, hup,
Was man nicht alles tut, damit man sicher durch die Straßen
fährt.
Vorsicht ist da nicht verkehrt, nein, Vorsicht die ist gut!
Hup, hup!

Was sind Sie denn für ein kleines Wägelchen?
Sind Sie schon Auto oder noch Fahrrad?
Na, hör'n `se mal, Sie Schnösel von Limousine, ich bin klein,
aber fein, wa?!



Auf der Straße draußen, da herrscht so viel Verkehr,
wie find' ick da bloß durch, det is doch richtig schwer, wa?
Da ist es doch recht angenehm, dass da so Zeichen sind.
Die regeln den Verkehr für uns und für jedes Kind.
Hup, hup,
Was man nicht alles tut, damit man sicher durch die Straßen fährt.
Vorsicht ist da nicht verkehrt, nein, Vorsicht die ist gut!
Hup, hup!

Die Straße, die ist riesig groß, grad wie ein breiter Fluß,
Da steht man nu` am Ufer, wa, weiß, wie man rüber muss
Das ist nicht problematisch, wenn man die Regeln kennt
Und nicht ohne zu gucken über die Straße rennt
Nun hör'n sie doch mal auf mit diesem „Wa“, das geht einem ja auf die Nerven
Hup, hup,
Was man nicht alles tut, damit man sicher durch die Straßen fährt.
Vorsicht ist da nicht verkehrt, nein, Vorsicht die ist gut!
Hup, hup!
Da gibt es doch die Ampel und den Zebrastreifen.
Wenn ihr die richtig nutzt, dann stoppen alle Reifen.
Hup, hup,
Was man nicht alles tut, damit man sicher durch die Straßen fährt.
Vorsicht ist da nicht verkehrt, nein, Vorsicht die ist gut!
Hup, hup!

Ich packe meinen Koffer

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Ich packe meinen Koffer, denn wir fahren los und da kommt
ganz viel rein:
Eine Puppe und ein Teddy und mein Schlafanzug,
meine liebste Kuscheldecke, Gummistiefel, was zu malen
und der große rosa Hase, der ganz toll Geräusche macht ...

All das kommt in meinen Koffer und der Koffer kommt in's
Auto
Und der Papa, der steht da, als ob er's gar nicht fasst:
„Es ist doch immer wieder toll, was in ein Auto passt!“

Ich packe meinen Koffer, denn wir fahren los und da kommt
ganz viel rein:
Mein schönes Schnuffelkissen und zwei Kisten Legosteine,
Hemd und Mütze nicht vergessen und was Leckeres zu essen –
Meine Autosammlung brauch' ich, ohne die kann ich nicht los ...
Ich packe meinen Koffer, denn wir fahren los und da kommt ganz viel rein:
Mein Fußball und die Fußballschuhe, Walkman und ganz viel Cassetten,



Badehose, ein paar Flossen, Surfbrett, Segel und so weiter –
und die Schlittschuhe dazu (man kann ja nie wissen!)
und T-Shirts, Pullis, Schuhe, jede Menge Socken,
die Leiter nehm` ich vorsichtshalber mit und den Teppich!

All das passt nicht in meinen Koffer, also lass ich es im Schrank
und der Schrank, der kommt ins Auto
und der Papa, der steht da, als ob er`s gar nicht fasst:
„Es ist doch immer wieder toll, was in ein Auto passt!“

„Halt! Wir haben noch was vergessen: Der Hund muss doch noch mit!!!“

Wann sind wir daaa?

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Papa sitzt am Steuer bereit, gleich loszufahr`n
Auf die große Reise, auf die nächste Autobahn.
Nur eben noch schnell angeschnallt, da kommt die Frage, ist
doch klar,
ich kann nicht anders, `tschuldigung: „Wann sind wir da?“

Wann sind wir daaa? Wie lange fahr`n wir noch?
Wann sind wir daaa? Wie lange fahr`n wir noch?
Ist es noch weit oder nah? Wann sind wir da???

Papa sagt, er muss den Wagen doch erst einmal starten.
Er braucht nur 3 Sekunden auf diese Frage warten.
Sie drängt in mir, will endlich raus, ich halt` es nicht mehr aus –
Da kommt sie schon, deutlich und klar: „Wann sind wir da?“

Endlich geht die Reise los, das wurde ja auch Zeit
Und bis wir endlich da sind, vergeht `ne Ewigkeit.
Doch Papa will die Frage aller Fragen nicht mehr hör`n –
Er kriegt sonst schlechte Laune, das könnte er mir schwör`n
Also flüster` ich: „Wann sind wir da?“

Das gibt`s doch nicht, das gibt`s doch nicht, ein Wunder ist gescheh`n:
Ich kann beinah` schon unser Ziel von meinem Sitz aus seh`n.
Erleichterung! Erleichterung! Alle freuen sich sehr.
Doch plötzlich bleibt das Auto steh`n, der Tank ist nämlich leer!



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Ich sehe was, was du nicht siehst, was du nicht siehst, was du nicht siehst –

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist grün!

Ist es der Knopf an deiner Jacke oder die Ampel geradeaus?
Ist es ein grüner Wackelpudding oder der Baum da vor dem Haus?

Ist es der Frosch, der grad da hinten seine Quake-Lieder singt?

Ist es das kleine grüne Männchen, das da aus dem Raumschiff springt?

(Ja! Du bist dran ...)



Ich sehe was, was du nicht siehst, was du nicht siehst, was du nicht siehst –

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist blau!

Meinst du vielleicht meine Hose oder den Himmel, kann das sein?

Oder meine blauen Augen? Ha, das blaue Auto da ... hm, nein?

Ist es die blaue Gartenbank oder die Blumen in der Vase?

Mein Pulli, die Lampe da, was kann es sein?

Aha, ich weiß: Mein Kuschelhase!

(Na klar! Und jetzt du wieder ...)

Ich sehe was, was du nicht siehst, was du nicht siehst, was du nicht siehst –

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist rot!

Da die Ampel ist doch rot! Und die Feuerwehr!

Oder das Dach da von dem Haus? Meine Zunge: Bäh, schau her!

Jetzt warte mal, Moment, ja klar, ich weiß, was es noch sein kann:

Es ist die quietscherote Mütze von `nem Zappelmann!

(Na endlich, warum denn nicht gleich so?!)

Zebrasteifen

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

„Guten Tag, meine Damen und Herren,
in unserer Serie „Die interessantesten Berufe der Welt“
möchte ich Ihnen heute John
vorstellen.“ „Oh, hello!“

„John, Sie kommen soeben aus Afrika und setzen sich auf
ganz besondere Art für die
Tiere ein.“

„Yes! Geht unseren Tieren in Afrika etwas verloren, dann
bemühe ich mich, es für sie
wieder zu holen.“

„Und jetzt sind Sie hier in Deutschland, weil...?“

„...Weil, yes, unseren Zebras sind die Streifen verloren
gegangen. Sie stehen da
ganz nackt und rosa. Es ist ein Bild des Jammers!“

„Gut, dann werden wir uns jetzt gemeinsam auf die Suche nach den Zebrastreifen
begeben. Wie sehen die eigentlich aus?“

„Äh, ich zeig` Ihnen einen. Machen wir uns auf die Suche, okay?“ „Okay, John,
okay!“

Zebrastreifen, wo ist der nächste Zebrastreifen?

Wir geh`n die Straße rauf und runter,

Wir suchen in der ganzen Stadt

Nach dem nächsten Zebrastreifen, weil ihn jeder nötig hat,
Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen!

„Oh, John, schau`n Sie doch mal, ich hab` etwas gefunden: Dort, diese große Stange
mit den bunten Lichtern drauf. Jetzt, huch, das gibt`s doch nicht, eben war das Licht
noch rot, sehen Sie, jetzt wird es gelb, hah, und grün! Wenn das kein Zebrastreifen
ist!“

„Das ist eine Ampel, Sie Dummerchen!“

Zebrastreifen, wo ist der nächste Zebrastreifen?

Wir geh`n die Straße rauf und runter,

Wir suchen in der ganzen Stadt

Nach dem nächsten Zebrastreifen, weil ihn jeder nötig hat,
Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen!

„Pssst, ich spüre etwas! Mein Instinkt sagt mir, dass wir uns der Sache nähern!“ „Wo
denn, wo denn?“ „Ich kann sie fast riechen, sie müssen unmittelbar...“ „Ich hab` sie,
John, schau`n Sie, was ich hier hab`: Das müssen die Zebrastreifen sein, nicht wahr?
Ha!, in mir steckt auch Jagdinstinkt. Hier, übernehmen Sie, John!“ „My Goodness,
lassen Sie das Stoppschild los!“ „Das sind keine Zebrastreifen?“ „No!“

Zebrastreifen, wo ist der nächste Zebrastreifen?



Wir geh'n die Straße rauf und runter,
Wir suchen in der ganzen Stadt
Nach dem nächsten Zebrastreifen, weil ihn jeder nötig hat,
Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen!

„Lassen Sie uns hier die Straße überqueren, John, dann können wir auf der anderen Seite weitersuchen.“ „Okay, stellen wir uns an die Straße, hier bei diesen schwarzweißen Streifen. So: Nach links schauen, nach rechts.“ „Arm nach vorne strecken, dann wissen die Autofahrer, dass wir rüber wollen. Da, sie halten. Noch einmal kurz gucken: Wir können rüber!“ „Oh, das ist echt praktisch diese schwarz-weißen Streifen zum Überqueren der Straße. Eine tolle Erfindung!“

„Ja, aber John, erzählen Sie doch noch ein bisschen was über Ihren Beruf. Was suchen Sie denn sonst so?“ „Tja, wir haben ein großes Problem mit den Schlangenlinien, sie sind komplett verschwunden und all diese Schlangen ohne ihre Linien, Sie können sich vorstellen: Einige sind bereits in ärztlicher Behandlung...“

Zebrastreifen, wo ist der nächste Zebrastreifen?

Wir geh'n die Straße rauf und runter,
wir suchen in der ganzen Stadt
Nach dem nächsten Zebrastreifen, weil ihn jeder nötig hat,
Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen, Zebrastreifen!

Links! Rechts! ChaChaCha!

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Links, rechts, links! Links, rechts, links!
Noch einmal: Links, rechts, links! Links, rechts, links!

Auf der andern Straßenseite winkt mir 'ne Freundin zu.
„Hey, komm doch zu mir rüber, mach schon, wo bleibst du?“
Das ist leicht gesagt, aber schwer getan,
Bei den vielen Autos, wie fang ich das bloß an?

Ich gucke links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links.
Links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links
Ganz einfach links, rechts, ChaChaCha, und noch einmal links
kein Auto da, alles klar, ich geh rüber, ChaChaCha!
Links, rechts, links! Links, rechts, links!

Auf der andern Straßenseite sehe ich Mama mit zwei Taschen.
Sie hat eingekauft und hat bestimmt die Taschen voll mit was zu Naschen
Und mein Magen sagt: Da musst du hin,
Weil er weiß, was ich für ein Leckermäulchen bin

Ich gucke links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links.
Links, rechts, ChaChaCha, und noch einmal links



Ganz einfach links, rechts, ChaChaCha, und noch einmal links
Kein Auto da, alles klar, ich geh rüber, ChaChaCha!
Links, rechts, links! Links, rechts, links!

Auf der anderen Straßenseite da geht der Tim, der ist gemein.
Der ärgert alle ander'n, wo der ist, will ich nicht sein.
Also bleib ich hier, solange der da steht.
Wenn ich rüber will, weiß ich ja, wie's geht.

Ich gucke links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links.
Links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links
Ganz einfach links, rechts, ChaChaCha, und noch einmal links
Kein Auto da, alles klar, ich geh rüber, ChaChaCha!
Links, rechts, links! Links, rechts, links!

Ich gucke links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links.
Links, rechts ChaChaCha, und noch einmal links
Ganz einfach links, rechts, ChaChaCha, und noch einmal links.
Kein Auto da, alles klar, ich geh rüber, ChaChaCha!
Links, rechts, links! Links, rechts, links!

Was fährt da auf der Straße?

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Was fährt da auf der Straße, was ist das für ein Ding.
Was fährt da auf der Straße, huphup, wrumm, klingeling!

Es ist rot und macht tatütata,
Wenn es brennt, dann ist es sofort da.
Eine Leiter hat es stets dabei,
Wenn ihr's rufen wollt, wählt die 112.
Ein Feuerwehrauto!
Bei Feuer hält's und im Dauerlauf
Stürmen Männer raus, die haben Helme auf.
Sie entrollen einen riesiglangen Schlauch,
Spritzen Wasser in das Feuer und den schwarzen Rauch.
Ein Feuerwehrauto!

Es ist gelb und fährt von Haus zu Haus,
Der Fahrer trägt die Briefe aus
Manchmal ist auch ein Paket dabei
Und dann hört man diesen Freudenschrei.
Ein Postauto!

Was fährt da auf der Straße, was ist das für ein Ding?
Was fährt da auf der Straße, huphup, wrumm, klingeling!



Wenn Ganove dieses Auto seh'n,
Woll'n sie lieber gar nicht auf die Straße geh'n.
Passiert ein Unfall, wenn ruft man dann schnell her?
Grün-weiß mit Blaulicht, sie regeln den Verkehr.
Ein Polizeiauto!

Es ist orange und auch ziemlich groß.
Früh am Morgen fährt es immer los.
Wenn es hält, steigen starke Männer aus
Und leeren dann uns're Mülltonnen aus.
Der Müllwagen!

Das Auto, um das es jetzt geht,
Hat hintendrauf ,ne Tonne, die sich immer dreht.
Da drin ist der Zement, aus dem man Häuser macht
Und der wird schnell zur nächsten Baustelle gebracht.
Ein Zementmischer!

Was fährt da auf der Straße, was ist das für ein Ding.
Was fährt da auf der Straße, huphup, wrumm, klingeling!

Autos sind groß

Text: Angela Lenz; Musik: Sönke Sieg

Autos sind groß (groß, groß),
Kinder sind klein (klein, klein),
Und müssen darum auf den Straßen vorsichtig sein.
Autos sind schnell (schnell, schnell),
sausen mit Krach (ach, ach),
darum hat man für die Straße ein paar Regeln gemacht.

Autos passt auf! – Wir tun's ja auch!!

Ampeln sind rot (gelb, grün)
Und wo sie steh'n,
da kann man sicher über jede Straße geh'n.
Kommt es mal vor,
keine Ampel zu seh'n,
musst du einfach über einen Zebrastreifen geh'n.

Autos passt auf! – Wir tun's ja auch!!

Mit deinen Augen
Musst du schauen (rechts, links),
wenn kein Auto kommt,



kannst du dich über jede Straße trauen.
Spitz' deine Ohren (spitz, spitz),
hör genau hin,
denn ein Auto macht Geräusche,
auch wenn du es nicht,
noch gar nicht siehst.

Autos passt auf! – Wir tun's ja auch!!



Alle Urheber- und Leistungsrechte vorbehalten
Keine unerlaubte Vervielfältigung, Aufführung, Sendung!
www.rautemedia.de
www.reisemaus.com